

Protokoll der Mitgliederversammlung der DG PuK vom 09.04.2021

Ort:	Zürich, virtuell
Zeit:	14:15 – 16:20 Uhr
Vorsitz:	Lars Rinsdorf (Vorsitzender) Daniela Schlütz (stellvertretende Vorsitzende) Klaus Meier (stellvertretender Vorsitzender) Anna Schnauber-Stockmann (Schatzmeisterin)
Protokoll:	Sarah Geber (Universität Zürich)
Zahl der Anwesenden:	265, Stand: 14:46 Uhr (254 stimmberechtigte DG PuK-Mitglieder)

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Lars Rinsdorf begrüßt die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft zur Mitgliederversammlung 2021 im Rahmen der „DACH 21 – Dreiländertagung für Kommunikationswissenschaft“. Die Versammlung findet wie die Tagung virtuell über die Konferenzplattform statt. Die Einladung und die Tagesordnung zur Versammlung sind den Mitgliedern fristgerecht zugegangen.

Die Liste der Teilnehmenden wird über die Konferenzplattform dokumentiert. Nur DG PuK-Mitglieder sind bei Abstimmungen stimmberechtigt; an der Versammlung teilnehmende Nicht-Mitglieder stimmen nicht mit ab. Alle Abstimmungen erfolgen über das Abstimmungstool der Konferenzplattform.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2020 in München

Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2020 ist den Mitgliedern fristgerecht zugegangen. Lars Rinsdorf stellt die Anfrage zu Änderungen im Protokoll. Es gibt keine Änderungsvorschläge seitens des Plenums.

Lars Rinsdorf stellt das Protokoll zur Abstimmung. Das Protokoll wird einstimmig angenommen (Ja: 185, Nein: 0, Enthaltungen: 30).

TOP 3: Bericht des Vorstands

Der Rechenschaftsbericht des Vorstands wurde im Vorfeld der Versammlung an die DG PuK-Mitglieder versandt. Die Aktivitäten des Vorstandes im vergangenen Geschäftsjahr sind diesem Bericht zu entnehmen und werden nicht im Einzelnen vorgestellt.

Lars Rinsdorf stellt die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Es ist wie in den vorangegangenen Jahren ein leichtes Wachstum zu verzeichnen. Insgesamt wird die Fachgesellschaft jünger und weiblicher. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist im Gros der Fachgruppen ebenfalls positiv. Viele DGPuK-Mitglieder gehören mehreren Fachgruppen an.

In Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Klaus Forster, Marco Höhn und Christian Dölker wird die Versammlung für eine Schweigeminute unterbrochen.
Zum Bericht des Vorstands und zum im Vorfeld zugegangenen Rechenschaftsbericht gibt es keine Rückfragen.

TOP 4: Bericht der Schatzmeisterin

Der Kassenbericht ist den Mitgliedern im Vorfeld der Versammlung zugegangen.

Anna Schnauber-Stockmann stellt als Schatzmeisterin den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2020 (GJ 2020) sowie die mittelfristige Budgetplanung bis 2023.

Das derzeitige Guthaben beträgt ca. 190.000 Euro. Es sind keine Besonderheiten bei den Einnahmen zu vermerken. Bezüglich der Ausgaben sind höhere Kosten als ursprünglich geplant für studium.org zu verzeichnen, da in 2020 die Rechnung rückwirkend für mehrere Jahre beglichen wurde. Zudem gab es in diesem Jahr erstmals einen im Vorfeld in der Budgetplanung nicht berücksichtigten Zuschuss der DGPuK zur Jahrestagung in Höhe von 10.000 Euro, der auch für die kommenden Jahre vorgesehen ist. Es sind coronabedingt weniger Ausgaben als geplant bei den Fachgruppen zu verzeichnen.

Die Mittelfristplanung bis 2023 steht unter dem Ziel des Abbaus des Überschusses; sie beinhaltet die Voll-Finanzierung von SCM (das Heft wurde zuvor in Teilen aus DFG-Mitteln finanziert, die 2020 ausgelaufen sind), eine Erhöhung des Honorars für die Geschäftsstelle sowie der Redaktionsleitung der SCM, den Zuschuss zur Jahrestagung in Höhe von 10.000 Euro sowie eine Erhöhung der Zuschüsse für die Fachgruppen auf 500 Euro + 250 Euro zur Förderung des wissenschaftlichen „Nachwuchses“ (vorher 350 + 100 Euro). Gleichzeitig fallen ab 2022 die Kosten für die Zeitschrift Publizistik weg, da diese im Rahmen des DEAL-Vertrags *open access* erscheint. Die M&K erscheint ebenfalls *open access*, hier beteiligt sich die DGPuK im Rahmen einer Crowdfunding-Finanzierung weiterhin in etwa gleicher Höhe der bisherigen Abonnementpreise.

Zum Bericht der Schatzmeisterin gibt es keine Rückfragen. Lars Rinsdorf dankt der Schatzmeisterin Anna Schnauber-Stockmann für ihre Arbeit.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer

Harald Rau stellt den Bericht der Kassenprüfer vor (s. Bericht der Schatzmeisterin). Die beiden Kassenprüfer Martin Gläser und Harald Rau betonen in ihrem Bericht die außerordentliche Transparenz, Übersichtlichkeit und Genauigkeit der Kassenführung. Es gibt keinerlei Beanstandungen.

Lars Rinsdorf dankt den Kassenprüfern Martin Gläser und Harald Rau für ihre Arbeit.

TOP 6: Entlastung des Vorstands

Ulrike Röttger beantragt die Entlastung des Vorstands.

Der Vorstand wird durch das Votum der Versammlung entlastet (Ja: 222, Nein: 1, Enthaltungen: 11).

Lars Rinsdorf bedankt sich im Namen des Vorstands bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. Zudem dankt er im Namen des Vorstands und der Mitglieder der Leiterin der Geschäftsstelle Birgit Pieplow sowie der Mitarbeiterin Julia von Witzenhausen für ihre engagierte und verlässliche Arbeit.

TOP 7: Bestellung der Kassenprüfer

Harald Rau und Martin Gläser stellen sich erneut als Kassenprüfer zur Verfügung.

Die Kassenprüfer werden durch die Versammlung bestätigt (Ja: 219, Nein: 1, Enthaltungen: 5).

Lars Rinsdorf dankt den beiden Kassenprüfern Harald Rau und Martin Gläser für die gute Zusammenarbeit.

TOP 8: Bericht des Ethikausschusses und Wahl des Ethikausschusses

Als Vorsitzende berichtet Claudia Riesmeyer für den Ethikausschuss. Der Berichtszeitraum bezieht sich auf März 2020 bis März 2021.

In dieser Zeit gab es eine Eingabe beim Ethikausschuss wegen Plagiatsverdacht eines DGPuK-Mitglieds. Der Ethikausschuss hat Verstöße gegen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und gegen den Ethik-Kodex der DGPuK festgestellt und beschlossen, das Mitglied aus der DGPuK auszuschließen.

Lars Rinsdorf erläutert zum Ausschluss, dass der Beschluss mit dem Ethikausschuss der SGKM abgestimmt wurde.

Bernd Blöbaum, Alexander Filipović und Claudia Riesmeyer werden erneut auf zwei Jahre durch die Versammlung zum Ethikausschuss gewählt (Ja: 214, Nein: 2, Enthaltungen: 10).

Lars Rinsdorf dankt den drei Mitgliedern des Ethikausschusses für ihr Engagement.

TOP 9: Bericht der Mittelbauvertretung

Die Mittelbauvertreter*innen Julia Niemann-Lenz und Manuel Menke berichten über ihre Aktivitäten.

Manuel Menke erstattet Bericht über die Vernetzungsaktivitäten im DACH-Raum sowie über den Stand der AG Habilitation und des Stellenmonitorings. Zudem präsentiert er die neu eingerichtete FAQ-Seite „Kommunikationswissenschaft als Beruf“:

<https://www.dgpuk.de/de/faq-kw-als-beruf.html>. Input zur Weiterentwicklung der FAQs ist herzlich willkommen.

Julia Niemann-Lenz präsentiert die Gewinnerin des Herbert von Halem Promotions-Förderpreises 2020: Elisabeth Günther gewinnt den Preis mit ihrem Promotionsprojekt „Topic Modeling: Theoretische Einordnung algorithmischer Themenkonzepte in Gegenstand und Methode der Kommunikationswissenschaft“. Die Deadline für Bewerbungen um den Promotions-Förderpreis 2021 ist der 15.06.2021.

Julia Niemann-Lenz berichtet, dass die „Kommunikations- und medienwissenschaftlichen Tage“ (ehemals „Nachwuchstage“) coronabedingt auf 2022 verschoben werden und dankt dem Organisationsteam aus Salzburg für die anhaltende Bereitschaft, diese Veranstaltung auszurichten.

Die zweite Amtszeit der derzeitigen Mittelbauvertreter*innen endet. Interessierte am Amt sind herzlich eingeladen, sich bei der Wahlleiterin Anna Freytag (anna.freytag@ijk.hmtm-hannover.de) zu melden. Die Wahl wird im Sommer als Online-Wahl stattfinden.

Es gibt keine Fragen und Kommentare aus dem Plenum. Lars Rindsdorf dankt Julia Niemann-Lenz und Manuel Menke für ihr Engagement.

TOP 10: Bericht AG Forschungssoftware

Andreas Hepp berichtet stellvertretend für die AG). Die AG wurde im Anschluss an das Sonderfenster Forschungssoftware auf der DGPK-Tagung 2019 eingerichtet und besteht aus folgenden Mitgliedern: Andreas Hepp, Florian Hohmann, Alessandro Belli, Karin Boczek, Mario Haim, Annett Heft, Jakob Jünger, Pascal Jürgens, Erik Koenen, Gerret von Nordheim, Lars Rindsdorf, Liane Rothenberger, Tim Schatto-Eckrodt und Julian Unkel.

Das Arbeitspapier der AG Forschungssoftware wurde im Vorfeld der Versammlung an die Mitglieder versandt. Das Papier formuliert Empfehlungen entlang der folgenden sechs Kernpunkte: 1) die Kommunikations- und Medienwissenschaft im „digitalen Wandel“, 2) Forschungssoftware zwischen Nutzung, Anpassung und Entwicklung, 3) Vielfalt und Standardisierung, 4) Finanzierung und Anerkennung, 5) Kompetenz und Vermittlung, 6) nachhaltige Entwicklung von Forschungssoftware.

Lutz Hofer stellt die Frage, wie die geplanten nächsten Schritte basierend auf diesem Arbeitspapier aussehen. Lars Rindsdorf verweist auf die Einsetzung der AG Computational Communication Science in der Lehre als einen ersten Schritt (s. auch TOP 11).

Die Empfehlungen der AG Forschungssoftware werden als offizielles Positionspapier der DGPK von der Versammlung verabschiedet (Ja: 172, Enthaltungen: 50, Nein: 1).

Lars Rindsdorf dankt der AG Forschungssoftware für ihre Arbeit.

Eine Übersicht über bestehende Forschungssoftware gibt es hier: <https://www.dgpuk.de/de/forschungssoftware.html> (weitere Einträge sind herzlich willkommen)

Zudem gibt es ein Themenheft der M&K zu Forschungssoftware in der Kommunikations- und Medienwissenschaft: <https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/1615-634X-2021-1/m-k-medien-kommunikationswissenschaft-jahrgang-69-2021-heft-1>

TOP 11: Einsetzung AG Computational Communication Science in der Lehre

Die AG Computational Communication Science in der Lehre geht aus einer Initiative von Julia Niemann-Lenz, Emese Domahidi und Jule Scheper hervor.

Julia Niemann-Lenz stellt die AG vor. Die AG umfasst mehr als 20 Personen, die in drei Arbeitsgruppen zu den folgenden Themen arbeiten: CCS-Grundlagen, automatisierte Inhaltsanalyse und Netzwerkanalyse. Ziele der AG sind der Austausch zu Inhalten & Didaktik, die Entwicklung von Vorschlägen für Curricula und die Sammlung von Material.

Der nächste gemeinsame Workshop findet Ende des Sommersemesters 2021 statt. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, auch bzw. insbesondere Mitglieder, die eine qualitative Forschungsperspektive einbringen.

Es gibt keine Fragen und Kommentare aus dem Plenum.

TOP 12: Statusbericht Forschungsverbände

Gerhard Vowe gibt einen Statusbericht zur Entwicklung kommunikationswissenschaftlicher DFG-Forschungsverbände. Der Bericht ist unter Mitwirkung von Carina Weimann entstanden und bilanziert die Bemühungen der Kommunikationswissenschaft bei DFG-Forschungsverbänden von 2009 bis 2021.

Insgesamt konstatiert Gerhard Vowe „viel Schatten und ein wenig Licht“ und richtet einen eindrücklichen Appell an potenzielle Initiator*innen, DFG-Forschungsverbänden höhere Priorität einzuräumen. Gerhard Vowe wird das kommunikationswissenschaftliche Antragsgeschehen weiterhin beobachten und regelmäßig dazu Bericht erstatten.

Die Liste zu DFG-finanzierten Forschungsverbänden mit kommunikationswissenschaftlicher Beteiligung ist hier abrufbar:

<https://www.dgpuk.de/sites/default/files/U%CC%88bersicht%20DFG-Forschungsverbu%CC%88nde%20DGPuK-AG%20%28Stand%2025.03.2021%29.pdf>

Der Aufsatz in der Publizistik auf Basis des Berichts der AG Forschungsverbände ist hier zu finden: <https://www.springerprofessional.de/erfolg-undmisserfolg-von-kommunikationswissenschaftlichendfg-f/17899656>

TOP 13: Neuwahl SCM Herausgeberin

Andreas Scheu berichtet über die Entwicklung der SCM und verweist auf das aktuelle Editorial für detailliertere Informationen. Insgesamt sind trotz der Pandemie die Einreichungszahlen stabil.

Juliana Raupp wird turnusmäßig aus dem Team der Herausgeber*innen ausscheiden. Kerstin Thummes wird als neues Mitglied von Andreas Scheu vorgeschlagen. Aus dem Plenum gibt es keine Rückfragen zu diesem Antrag.

Lars Rinsdorf stellt den Antrag auf die Wahl von Kerstin Thummes ins Herausgebendengremium der SCM. Der Vorschlag wird durch die Versammlung angenommen (Ja: 176, Nein: 4, Enthaltungen: 33)

Das aktuelle Editorial der SCM im Heft 1/2021 ist hier abrufbar: <https://www.nomos-elibrary.de/10.5771/2192-4007-2021-1-1/editorial-jahrgang-10-2021-heft-1?page=1>

TOP 14: Bericht zur DACH 21-Tagung

Thomas Zerback und Mike Schäfer berichten stellvertretend für das Organisationskomitee der DACH 21 über den Review-Prozess und die Finanzierung der Tagung.

Thomas Zerback erläutert den Review-Prozess. Von 220 Einreichungen wurden 116 Beiträge zur Präsentation angenommen. Er bedankt sich bei den 300 Gutachter*innen, die über 600 Reviews erstellt haben. Als Tagungspublikationen ist ein Special Issue zum Tagungsthema („Zum Wandel der Kommunikation in der digitalen Gesellschaft“) in ScomS geplant. Das Organisationskomitee wird auf potenzielle Autor*innen zugehen; die Beiträge werden einem regulären Review-Verfahren unterzogen.

Mike Schäfer gibt einen Bericht über die Finanzierung der DACH 21. Die erste Dreiländertagung wurde ganz bewusst nicht als Low-Budget-Veranstaltung angelegt. Die Ausgaben für die virtuelle DACH 21 sind vergleichbar mit jenen der letzten DGPuK-Jahrestagung in München.

Der Vorstand und das Plenum nutzen nochmals die Gelegenheit, um sich beim gesamten Organisationskomitee für die großartige Tagung zu bedanken.

TOP 15: Kommende Tagungen

Christoph Klimmt, Daniel Possler und Sophie Bruns stellen das Konzept für die nächste Jahrestagung der DGPuK 2022 vor, die vom Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung (Hochschule für Musik, Theater und Medien) ausgerichtet wird.

Das Organisationskomitee setzt sich zusammen aus Sophie Bruns, Anja Dittrich, Dorothee Hefner, Daniel Possler, Jule Scheper & Christoph Klimmt. Die Tagung wird vom 22.02.-

24.02.2022 aufgrund der coronabedingten Unabwägbarkeiten nicht als traditionelle Präsenztagung stattfinden.

Daniel Possler präsentiert die Ziele und die Formate des Tagungskonzepts. Die Ziele umfassen die Förderung der aktiven Diskussion in der Community, Inklusivität und Themendiversität (statt Peer-Review), Förderung des wissenschaftlichen „Nachwuchses“ und geringe Teilnahmegebühren. Die Formate „Fermentation“, „Fresh Faces“, „Fast and Furious“ und „Future Programmtics“ sind auf unterschiedliche Karrierestufen zugeschnitten.

Andreas Scheu stellt die Rückfrage, inwiefern neben den Promotionsprojekten auch andere individuelle Forschungsprojekte vorgestellt werden können. Daniel Possler erläutert, dass die Formate „Fermentation“ und „Future Programmtics“ verschiedene Möglichkeiten bieten, Forschungsthemen und -befunde zu präsentieren.

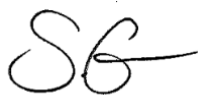
Die Mitglieder bringen darüber hinaus im Chat zum Ausdruck, dass sie das Konzept mutig, spannend und innovativ finden. Sie geben zu bedenken, dass der Verzicht auf ein Peer-Review-Verfahren diskutabel ist und bitten die Organisator*innen auf eine nicht zu enge Bindung der Formate an die verschiedenen Karrierestufen, die Durchlässigkeit zwischen den Formaten sowie auf Diversität und Inklusivität zu achten.

Der Call zur Tagung soll bis Ende April 2020 verschickt werden. Weitere Informationen zur Tagung sind hier zu finden: www.dgpuk22.de

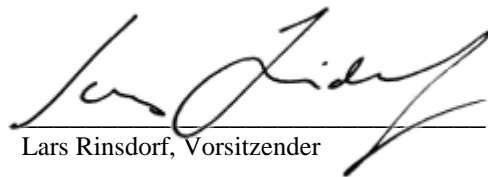
TOP 16: Sonstiges

Kathrin Müller stellt die Studie „Karriere, Corona und Care“ vor, in der es um Arbeits- und Forschungsbedingungen von Kommunikationswissenschaftler*innen während der Pandemie geht. Sie und ihre Kolleginnen Corinna Peil sowie Franzisca Weder bitten um Teilnahme; die Feldphase beginnt am 15.04.2021.

Lars Rinsdorf dankt allen Teilnehmenden der Mitgliederversammlung und beendet die Sitzung um 16:20 Uhr.



Zürich, 09.04.2021, Sarah Geber (Protokoll)



Lars Rinsdorf, Vorsitzender

Anlagen

- Präsentation zur Mitgliederversammlung
- Bericht der Schatzmeisterin